

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 03.07.1766-31.12.1766

25. - 26. September 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185294)

Gott ^{zum} ~~dem~~ Vorwurff ~~von~~ ^{der} ~~von~~ Gott, und, da man
sich alles wider zu ihm vorsetzen müßte,
wird man ihn im nachgelagerten und auf lo-
skunden Wort geschicklich und evangelisch zu-
sprechen nicht anders als singen und mit Christ
daran an, Gott zu, Gottes. Unendlich ist
die Verkündigung Gottes, die ihn nach dem Fort
willen trägt.

Erzählung
an Grinde

Im 25. Linto war ein hat wegen einer
an seine Bögen und hunderte großer Buch.
Erzählung in ofagelisch 2. Monat der Nacht
war nicht mit Grinde oder Bönen, sondern sie
durch eine Langsamkeit der Bewegung der
Speichen der nach dem nach zu folgenden Tische
müßte. Vor ist dann und wenn eine Grinde
oder mehrerer in Buche wird der Bewegung
zu großer werden. Grinde bracht nicht so
portagierische Dialekt. Mir ist eine Grinde, die
acht zu ihm, nachher um ein tamulisch Eracht.
Völlig hat, man gab ihm die tamulische
Bücher an die Grinde, und zusammen in die
davon die beständige Tische von der
gesprochen zu werden. Gegen die der Bewegung
zu dem einzigen nach dem Gott, durch den
Mittler Jesus, wegen man ihn verbindet

Erzählung
an Grinde
D. Perumal
Najken.

Latto so nicht zu sein.
Im 25. Septbr. des Abends nach 8. Uhr
wurde Perumal Najken, nach dem ab-
wies von dem Grinde der Gouvernment
nach der Tanshauische Tische brachten,

und, ist durch unsere Heilands Fromm zu ihm
zu werden; an seiner und anderer Ort in unser
für nachgehand, an seiner Ort aber hat seiner
gar bitter. In unser christliche Tugend Gott
ist man durch drohenden Gündnisse Gang
nicht, darf nicht man auf ihm ein Knecht der
unsern auf seiner Kunständer sagen.

Den 30. Septbr. Da seiner auch aus Luth
gogru Abund nicht der Kinder in der alten Kera
salerno: Kirche den 118. Palm tag, nachher
einige Kinder gogru der Kirche über sie große
Lief Gesehig, und Luthen ist nicht stillen, da
man, nach der Luthen, der Kinder zu ihm zu
hat, ist er in gogru und unsern vor sich,
und für uns auch andere, die sich bei Luthen
hat, zu dem unsern Gott der auf ihn Gott
ist, ist durch der nachgeschickten Mithen zu
Kolonat. Die nach der Luthen ist er und Luth, und
Luthen seiner freundlich gogru. Paulus nachher in
Luthen vor der Luthen in Luth. Gesehig
nicht andere, nicht andere, als unsern für ob der,
auch an Luthen, seiner zu Luthen, und Luthen
davon Luth, alle zu Luthen aus der Luth
ofenraucht, als man ist und Luthen in gogru
auf der Luth, ist gar Luthen unsern vor,
Luth, sagt für, ist Luth nicht gogru, Man sagt: ja
zu Luth gogru, und Luthen für.

Gesehig
und Luth

Einem aus Luth in Luthen Monat auf der
Campagne gogru Luthen Luthen